

Nebis Wochenschau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **107 (1981)**

Heft 47

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nebis Wochenschau



● **Energiesparrezept** (leider jeder Wirklichkeit widersprechend): Das eine nicht zu tun und das andere zu lassen.

● **Umwelt.** In von Städtern mit Abfällen übersäten Gebieten haben Bauern Kisten mit der Aufschrift «Brot für Kühe» aufgestellt.

● **Moderatorheiten.** Wenn der Talkmaster Schönherr es wenigstens beim «Armluchter» hätte bewenden lassen!

● **Top secret.** Das Interesse fremder Agenten und Spitzel an der Schweiz ist weit stärker als die schweizerische Spionageabwehr ...

● **Kostbarzeit.** Die teuerste Armbanduhr der Welt kostet 20 Millionen Franken. Soviel Zeit (die Geld sein soll) gibt es ja gar nicht.

● **Abriss.** Ein «Basler Abreisskalender 1982» zeigt Bilder alter Bauten, die bereits abgerissen sind oder über denen drohend die Spitzhacke schwebt.

● **Fernsehen.** Wo kämen wir hin, wenn 1. die Anatomiesmacher mit Körperteilen um sich zu werfen beginnen, mit denen 2. Staatsoberhäupter gemeint sind?

● **Verkaufsgenie.** Einer, der es versteht, den Leuten alte Ansichtskarten als Mini-Poster anzudrehen.

● **Veritas.** Beim grassierenden Fortschritt ist auch der Wein in Büchsen nicht aufzuhalten. Dosierte Wahrheit.

● **Die Frage der Woche.** In einem Anzeiger wurde die Frage aufgeworfen: «Ist das Auto zu vergleichen mit jenen Geistern im Zauberlehrling, die man ruft, aber nicht mehr los wird?»

● **Die Abkürzung der Woche.** Nachdem die Zürcher Kantonalbank (ZKB) den Althypothekenzins erhöht und damit drastische Mietzins erhöhungen provoziert hatte, fand der «Tages-Anzeiger», ZKB bedeute **Zur Kasse Bitte!**

● **Ausrutscher.** Die nächsten Sonntag zur Abstimmung gelangende Finanzvorlage wird von Rechtsausen Otto Fischer wie auch von der Linksausen-POCH bekämpft. Ist das nun ein Rechter, der nach links, oder sind das Linke, die nach rechts ausrutschen?

● **Stimmt's?** Wenn heute ein Franzose «va banque!» sagt, dann meint er eine Schweizer Bank.

● **Apropos alte Klos.** Was das Hobby Charles' betrifft, hat Theodor Haller vor einiger Zeit bemerkt: «Die Engländer haben einen ausserordentlich tief sinnigen Humor. Die Königin, der Prinz, sie werden täglich in den Zeitungen karikiert, und selbst der Hof lacht darüber ...»

● **Christian Morgenstern sagte:** «Von hundert, die von «Herde» reden, gehören neunundneunzig dazu.»

Fragen an Radio Seldwyla



Frage: Wie ich vernommen habe, wird in massgeblichen Kreisen zurzeit gerade die interessante Frage diskutiert, ob man Landwirten, die freiwillig von der Milchproduktion absehen, nicht eine Prämie bezahlen soll. Halten Sie das für ein taugliches Mittel, um der Milchschwemme Herr zu werden?

Antwort: Meines Erachtens hat das Unterfangen nicht die geringste Chance; denn bevor die Rindviehhaltung in sämtlichen Betrieben bei uns beseitigt sein

wird, geht die ohnehin schon strapazierte Bundeskasse unweigerlich vor die Hunde.

Frage: Was halten Sie vom einmaligen Auftritt des Moderators Dietmar Schönherr, der im Verlaufe der Fernseh-Talk-Show des Schweizer Fernsehens den amerikanischen Präsidenten vornehm ausgedrückt als eine Afteröffnung titulierte?

Antwort: Es handelt sich dabei um eine geschmacklose Entgleisung, die um so deplazierter und peinlicher wirkt, als sie in die vollkommen falsche Richtung abgegeben wurde. Hätte Dietmar Schönherr beispielsweise seinen Kraftausdruck gegen Leonid Breschnew geschleudert, es wäre ihm bestimmt nichts passiert, und alle Welt hätte erst noch seinen Mut bewundert.

Frage: Stimmt das seit einiger Zeit kursierende Gerücht, die Schweizerische Volksbank habe sich im Edelmetallgeschäft gewaltig verspekuliert?

Antwort: Diese Behauptung muss entschieden zurückgewiesen werden. Die Direktion der Volksbank sieht im Gegenteil bereits neue Silberstreifen am Horizont.

Frage: Ich bin zutiefst beunruhigt über die fortschreitende Teuerung. Kann man denn wirklich nichts dagegen unternehmen?

Antwort: Im Prinzip schon. Man könnte zum Beispiel einfach die Preise senken, denn im Kampf gegen die Teuerung sollte uns wirklich nichts zu billig sein.

Diffusor Fadinger

BIOVITAL GIBT NEUE KRAFT

Biovital enthält 10 lebenswichtige Vitamine, biologisch-aktives Eisen und rein pflanzliches Lecithin. Alles in wohlausgewogenen Mengen. ● Deshalb gibt Biovital neue Kraft. Es hilft bei allgemeiner Müdigkeit und Erschöpfung. Bei Appetitlosigkeit, Konzentrationsschwäche und Nervosität. ● Sie bekommen Biovital in allen Apotheken und Drogerien. Als Biovital flüssig und in der praktischen Dragéeform. ● Biovital gibt neue Kraft.



Zutt • Arnold

MASSIVMÖBEL
SPROLL



Der entscheidende Schritt
zum persönlichen Interieur.

Besuchen Sie unsere Ausstellung
am Casinoplatz in Bern.